

# Land der Träume

your psychedelic community

[www.Land-der-Träume.de](http://www.Land-der-Träume.de)

## Kava Kava

**Art:**

Pflanze

**Wissenschaftlicher Name (Latein):**

*Piper methyscticum*

**Synonyme:**

Rauschpfeffer

**Geschichte:**

Bei Kava Kava handelt es sich um das traditionelle Getränk der Pazifischen Inselbewohner.

In den traditionellen Gesellschaften Polynesiens, Mikronesiens und auch Melanesiens war und ist der Konsum von Kava in der Regel reine Männersache, auch wenn es in touristisch gut erschlossenen Gebieten auf Tahiti, Fidschi oder Guam auch bei rein folkloristischen Anlässen männlichen wie weiblichen Gästen angeboten wird.

Auf Hawaii wurden rund 30 verschiedene Kavasorten für medizinische, religiöse, politische, kulturelle und soziale Zwecke von allen sozialen Klassen genutzt, sowohl von Männern als auch von Frauen. Kava hatte dort eine ähnliche Rolle wie Bier als Feierabendgetränk zum Entspannen und Lockern von Muskeln. Auch unruhigen Kleinkindern wurde Kava verabreicht, um sie zu beruhigen und besser schlafen zu lassen.

Auf vielen austronesischen Inseln war das gemeinschaftliche Kavatrinken eine ursprünglich sehr intime und religiöse Zeremonie.

Auf Nauru wurde sie als Initiationsritual für junge Männer genutzt. Auch heute noch spielt das Kava-Ritual auf Nauru eine wichtige, meist festliche Rolle.

Auf Vanuatu wird Kava nachts an einem Ort namens "nakamal" ("Ort des Friedens") getrunken. Männer trinken Kava dort aus Muscheln oder leeren Kokoschalen, Frauen war der Genuss von Kava ursprünglich verboten. In der traditionellen Medizin wird eine andere Kavasorte gegen Fieber, Asthma und Schmerzen aller Art verabreicht.

In Deutschland wurde Kava-Kava-Wurzelstockextrakt bis 2002 zur Behandlung von leichten allgemeinen Angstzuständen eingesetzt. Handelsnamen waren

# Land der Träume

your psychedelic community

[www.Land-der-Träume.de](http://www.Land-der-Träume.de)

Antares, Kava-ratiopharm oder Kavasporal forte. Mit Anordnung vom 14. Juni 2002 hat das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) die Zulassung für Kava-Kava- und Kavain-haltige Arzneimittel einschließlich homöopathischer Zubereitungen widerrufen.

## **Aussehen:**

Die Pflanze ist mit dem Schwarzen Pfeffer verwandt. Wie dieser hat Kava herzförmige Blätter und wurmartige Blüten. Auch Kava hat einen pfefferartigen Geschmack.

## **Wirkstoffe:**

Kavain, Methysticin

## **Wirkung:**

Anfangs eine erheiternde stimulative Phase, dann eine angenehme Ruhe. Kava wirkt gedankenaneigend und fördert Gespräche.

## **Nebenwirkungen:**

Beim Kauen der Wurzel kann sich für ca. 10 Minuten eine Taubheit der Zunge und des Mundes einstellen. Dies ist jedoch vorübergehend. Ferner wird von vermindertem Sehvermögen, eingeschränkter Reaktionsfähigkeit, Gelbfärbung der Haut und allergischen Reaktionen berichtet.

Im Jahre 2002 wurde die Zulassung für Kava Kava aufgrund von Studien zurückgezogen, welche der Droge leberschädigende Wirkungen unterstellten. Dem Bundesamt für Arzneimittel liegen ca. 40 Verdachtsfälle von unerwünschten Arzneimittelwirkungen mit Leberbeteiligung vor, davon 3 mit tödlichem Verlauf.

Die angesprochenen Studien sind jedoch umstritten, da die Probanden auch noch andere leberschädigenden Drogen regelmässig konsumierten. Außerdem wird kritisiert, dass die Chemiker, die an der Studie beteiligt waren, keine Erfahrung mit dem Extrahieren und Dosieren von Kava hatten.

## **Anwendung:**

Traditionell werden frische oder getrocknete Bestandteile der Pflanze mit Wasser aufgegossen. Meist wird zur Gewinnung der Wurzelstock des Rauschpfeffers ("Piperis methystici rhizoma") zu einem feinen Pulver zerrieben oder in einem Mörser zerstoßen; manchmal werden auch Pflanzenteile gekaut und in ein Gefäß gespuckt. Wird die ganze Pflanze bei der Herstellung verwendet und geknetet, enthält das Kava-Getränk später auch ein speichelflussförderndes Enzym. Die so entstehende trübe Emulsion kann mit einem groben Tuch noch abfiltriert werden. Oder man wickelt das Pulver in ein Tuch und knetet dieses im Wasser. Oft wird Kava aus halbierten Kokosnussschalen getrunken.

# Land der Träume

your psychedelic community

[www.Land-der-Träume.de](http://www.Land-der-Träume.de)

Der Geschmack ist leicht scharf, das eigentliche Aroma hängt stark davon ab, ob zur Herstellung frische oder getrocknete Pflanzen verwendet wurden. Die Farbe ist grau bis grünlich.

Eine weitere Variante ist die Vermischung von 30 g pulverisiertem oder fein gemahlenem Kava-Kava und 300 ml Wasser oder Kokosnussmilch, 2 Esslöffel Kokosnussöl oder Olivenöl und 1 Esslöffel Lecithin, in einem Mixer gemischt bis die Mischung ein milchiges Aussehen angenommen hat. Danach wird die Mischung eingenommen. Die angegebene Menge reicht für 2 bis 4 Personen.

Eine andere Methode der Zubereitung ist die Herstellung eines alkoholischen Auszuges. Dabei werden etwa 200g Kava Pulver auf 1 Liter 25%-Mischung aus Alkohol und Wasser (z.B. man verdünnt eine 75cl Flasche 37,5%igen Wodka mit 37,5 ml Wasser) gegeben. Diese Aufguss wird circa 2 Wochen gelagert und dann durch ein Tuch abgeseiht.